

## Der Wald im Blick der Kulturen und SDG 15

**Beschreibung:** Mit spielerischen, künstlerischen und sinnlichen Übungen erfahren die Teilnehmenden etwas über den Wald und seine vielfältige Bedeutung. Über die Schaffung eines emotionalen Bezugs zum Wald wird der achtsame Umgang mit dem Wald als Ökosystem und seinen Lebewesen gefördert. Mit anschaulichen Informationen über die Bedeutung des Waldes in indigenen Kulturen, am Beispiel der Mapuche in Chile, werden ein Wechsel und eine Erweiterung der Perspektiven ermöglicht und lokal-globale Zusammenhänge verdeutlicht.

**Lernziele:** Den Wald mit verschiedenen Sinnen erleben und aus verschiedenen Perspektiven, auch der einer anderen Kultur, betrachten. Ihn als schützenswertes, aber auch bedrohtes Ökosystem auf der Erde erkennen. Erfahren wie kulturelle und biologische Vielfalt verknüpft sind und was SDG 15 bedeutet.



**Zielgruppe:** Sekundarstufe I

**Form:** Suchen und Sammeln; Einstieg, Basteln und Werken mit Naturmaterialien; interaktiver Fotovortrag, Geschichten erzählen, Gruppenarbeit

**Zeitraumen:** 120-180 Minuten plus Pausen (z.T. draußen, nach Möglichkeit im Wald)

**Themenbereiche:** Umwelt, Biologie, kulturelle und biologische Vielfalt, Waldschutz, Naturverständnis

**Referent\*innen:** Pedro Coña Caniullan und Sabine Schielmann

**Weitere Infos:** [www.bildung-trifft-entwicklung.de](http://www.bildung-trifft-entwicklung.de)